

III. Quartal 2021

Quartalsinformation

zum 30. September 2021

des Konzerns der
WASGAU Produktions & Handels AG

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage in Deutschland ist zweigeteilt: Einerseits hat sich die Stimmung der Dienstleister durch den Impffortschritt in den letzten Monaten stark verbessert. Der private Konsum ist im Moment die Triebfeder der wirtschaftlichen Erholung. Andererseits leidet das verarbeitende Gewerbe angesichts der nach dem Corona-Krisenjahr 2020 weltweit anziehenden Konjunktur unter einer historisch einmaligen Knappheit an Vorleistungsgütern. (Pressemitteilung des BMWi von 27.10.2021).

Die Lieferengpässe und die zuletzt weltweit stark gestiegenen Energiepreise haben zu einem zumindest temporären Anstieg der Inflationsrate geführt.

Der Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren hatte, einer Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes zufolge, in den ersten neun Monaten des Jahres einen realen Rückgang um 0,1 % zu verzeichnen.

Die Zahl der Erwerbstätigen stieg im Vergleich zum Vormonat im September saisonbereinigt um 0,1 %, lag jedoch noch immer um 0,9 % unter dem Vorkrisenniveau.

Ertragslage

Der Konzern der WASGAU Produktions & Handels AG (WASGAU Konzern) erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 416 Mio. Euro, gegenüber 434 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Auf Ebene der Segmente betrachtet konnten im Segment Einzelhandel Umsatzerlöse in Höhe von 323 Mio. Euro (VJ 335 Mio. Euro) erzielt werden. Die Verlagerung des privaten Konsums führte, insbesondere im ersten Halbjahr, im Einzelhandel zu erhöhten Umsätzen.

Im Segment Großhandel verringerten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 99 Mio. Euro auf 93 Mio. Euro. Dieser Effekt ist im Wesentlichen auf den Umsatzrückgang der Cash+Carry Märkte infolge der Corona-Beschränkungen zurückzuführen.

Das Konzern-EBIT lag zum Ende des dritten Quartals bei 8,0 Mio. Euro und somit um 0,8 Mio. Euro unterhalb des Vorjahres-EBIT von 8,8 Mio. Euro.

Vermögenslage

Die Investitionen betragen in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 12,9 Mio. Euro (VJ 12,0 Mio. Euro). Davon entfielen 8,3 Mio. Euro auf Umbauten und Modernisierungen im Filialnetz. Darüber hinaus wurden Investitionen an den Cash+Carry Standorten in Höhe von 0,5 Mio. Euro und in die Produktionsbetriebe und das Logistikzentrum in Höhe von 4,1 Mio. Euro getätigt.

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 24 Mio. Euro und beläuft sich zum 30. September 2021 auf 313 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 30,9 % (31. Dezember 2020: 28,2 %).

Finanzlage

Der WASGAU Konzern war im Berichtszeitraum jederzeit in der Lage seine Finanzverpflichtungen zu erfüllen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 23 Mio. Euro im Vergleich zu 33 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verringerte sich auf -12,7 Mio. Euro (VJ -10,7 Mio. Euro). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich von -31,6 Mio. Euro im Wesentlichen durch die Rückführung von Finanzverbindlichkeiten auf -22,6 Mio. Euro.

Chancen, Risiken und Prognose

In ihrer Herbstprojektion geht die Bundesregierung davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt 2021 um 2,6 % im Vergleich zum Vorjahr wachsen wird. Für das Jahr 2022 erwartet die Bundesregierung einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 4,1 %.

Für den WASGAU Konzern birgt die aktuelle Situation Risiken, die sich aus den anhaltenden Corona-Restriktionen insbesondere in den Wintermonaten im Segment Großhandel ergeben. Durch die Verlagerung des privaten Konsums zugunsten des Segments Einzelhandel wird eine Überkompensation des Risikos erwartet.

Auf Basis der bisherigen und der erwarteten Geschäftsentwicklung geht der Vorstand der WASGAU Produktions & Handels AG, wie zuletzt in der Ad-hoc Mitteilung vom 29. April 2021 veröffentlicht davon aus, die im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2020 getätigte Prognose zu übertreffen und erwartet nunmehr für das Geschäftsjahr 2021 ein Konzern-EBIT von 9,0 bis 12,0 Mio. Euro. Für das zweite Halbjahr wird demnach ein Konzern-EBIT in Höhe von 5,5 bis 7,0 Mio. Euro erwartet.

Darstellung der Zahlen in der Quartalsinformation

Sämtliche Zahlen sind exakt berechnet und anschließend auf T-Euro (Tausend Euro) bzw. Mio. Euro (Millionen Euro) gerundet worden. Der Berechnung von Verhältniszahlen liegen die exakten Werte zugrunde.

QUARTALSINFORMATION

III. Quartal 2021

WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Konzernzahlen der WASGAU Produktions & Handels AG für den Zeitraum

	Q3 2021 T-Euro	Q3 2020 T-Euro	Q1-Q3 2021 T-Euro	Q1-Q3 2020 T-Euro
Umsatzerlöse	142.274	147.741	416.476	434.046
- Segment Einzelhandel	103.797	111.116	323.286	334.969
- Segment Großhandel	38.477	36.625	93.190	99.077
Rohertrag	52.634	52.380	150.286	150.938
Personalaufwand	29.077	28.715	84.325	84.877
Finanzergebnis	-845	-898	-2.557	-2.766
EBITDA (EBIT vor Abschreibungen)	11.331	11.911	31.641	31.813
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	3.431	4.203	8.044	8.797
- Segment Einzelhandel	1.481	3.391	5.471	8.440
- Segment Großhandel	3.170	2.196	6.291	4.287
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.033	12.542	22.527	32.990
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.624	-3.785	-12.658	-10.691
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.659	-11.917	-22.619	-31.628

Konzernkennzahlen der WASGAU Produktions & Handels AG zum Stichtag

	30.09.2021 T-Euro	31.12.2020 T-Euro
Bilanzsumme	313.216	337.021
Eigenkapitalquote	30,9%	28,2%
Anzahl Mitarbeiter	3.650	3.757

Pirmasens, den 10. November 2021

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand